

**Firmenrechnungen**

**Los 1000** Ausruf: 20 €  
**Rees, 1889: Carl Bonert, Druckerei, Papierhandlung**  
 Reiche Verzierungen, farbige Gestaltung. Knickfalte. Format: 22x28. (E003)



**Los 1001** Ausruf: 23 €  
**Wernesgrün, 1937/38: Berg-Brauerei H. Günnel, Grenzquell-Pilsner - 2 Papiere**  
 Gegründet 1762, Barurechte seit 1436. Unterschiedliche Briefköpfe. Medaillen, Logos. Abheftlochungen, Knickfalten. Format: 21x29,5. (E014)



**Los 1002** Ausruf: 18 €  
**Wien, 1899: Hugo Brand, Maschinen-Metallwaren u. Knopffabrik**  
 Abb. Putte mit Siegerkranz, Medaillen, Doppeladler, reiche Verzierungen. Steuermarke. Knickfalten. Format: 22,5x29. (E002)



**Los 1003** Ausruf: 13 €  
**Wien, 1922: Dr. Paul Engländer, Chemische Fabrik, Farben**  
 Abb. der beiden Fabrikanlagen in Brünn und Pöchlarn. Steuermarke. Knickfalten. Format: 22,5x29. (E002)



**Los 1004** Ausruf: 16 €  
**Wien, 1904: Gustav & Wilhelm Heller, Süßwarenfabrik**  
 Abb. der Fabrikanlage mit Straßenszene am Belgradplatz. Abheftlochung, Knickfalten. Format: 22,5x29,5. (E002)



**Los 1005** Ausruf: 16 €  
**Wien, 1901: Ignaz Kuffner & Jakob Kuffner, Brauerei, Spiritus- und Presshefe-Fabrik**  
 Zahlreiche Medaillen, Doppeladler. gedruckte Steuermarke, Knickfalten. Format: 23x30. (E002)



**Los 1006** Ausruf: 14 €  
**Wien, 1925: Pilz & Findler, Baumwollwaren**  
 Gegründet 1842. Abb. der Fabrikanlage, Schutzmarke. Steuermarke. Knickfalten. Format: 22,5x30,5. (E002)



**Los 1007** Ausruf: 16 €  
**Wien, 1902: Max Muhr, Kautschukwaren, chemische Produkte**  
 Zahlreiche Medaillen. Jugendstilgestaltung. Knickfalten. Format: 22,5x29,5. (E002)



**Los 1008** Ausruf: 13 €  
**Winnenden-Stuttgart, 1937: Robert Köhler, Bäckereimaschinenfabrik**  
 Abb. der beiden Produktionsstätten nach Fotos. Knickfalten, Abheftlochung. Format: 21x29,5. (E014)



**Los 1009** Ausruf: 24 €  
**Würzburg, 1881: Leo Woerl, Buch- & kirchliche Kunstverlagshandlung**  
 Abb. von sieben Medaillen und zwei Orden. Doppelblatt; etwas angeschmutzt. Format: 22,5x28,5. (E003)

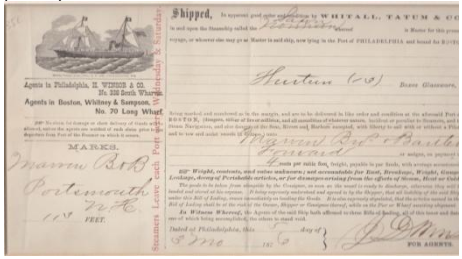


**Frachtbriefe:**

**Los 1010** Ausruf: 15 €  
**Marseille, 1873**  
 Ls. Noilly Fils; großes Litho eines Dreimasters. Unter Passepartout. Format: 25x19 bzw. 39x31,5. (E0229)



**Los 1011** Ausruf: 15 €  
**Philadelphia, 1876**  
 Abb. eines Dampfseglers in voller Fahrt. Unter Passepartout. Format: 28x15 bzw. 41x27,5. (E022)



**Geldscheine/Lotterie:**

**Los 1012** Ausruf: 15 €  
**Russische Geldscheine - 3 Papiere, 1899-1919**  
 1899 - 50 Rubel; 1918 50 Rubel, kleiner Einriss oben; 1919 - 250 Rubel. (E030)

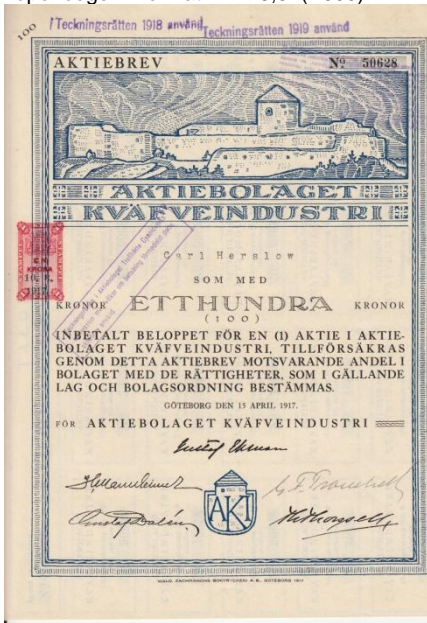




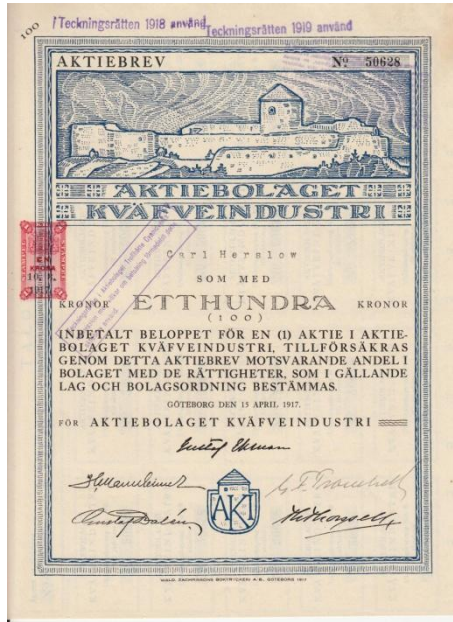
**Historische Wertpapiere:**

**I. Aktien, Obligationen, Kuxe**

**Los 1013** Ausruf: 25 €  
**AB Kväfveindustri, Göteborg,**  
**15.4.1917, 100 Kronor, # 50628**  
 Abb. einer Burganlage. Aufgedruckter Steuerstempel. Doppelblatt, kompletter Kuponbogen. Format: 22x28,5. (E003)



**Los 1014** Ausruf: 22 €  
**Ädelfors Bruks AB, Ädelfors,**  
**23.12.1914, 1.000 Kronor, # 190**  
 Hübsche Bordüre, zwei aufgedruckte Steuermarken. Doppelblatt. Kupon 8-20 beiliegend. Format: 22x29. (E003)



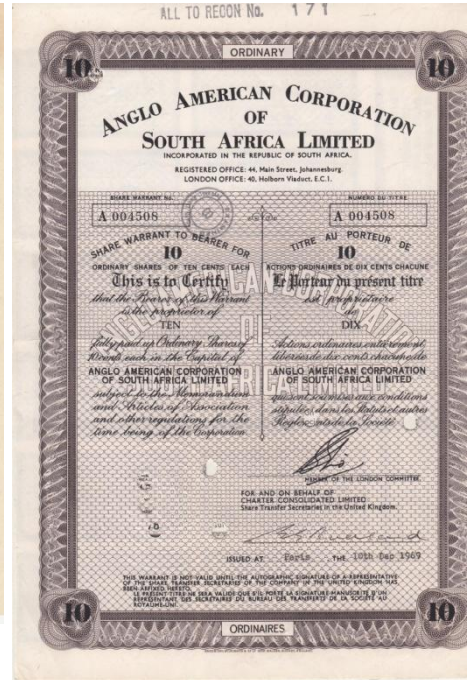
**Los 1015** Ausruf: 19 €  
**ALNO AG, Pfullendorf, 6.1995, 5 DM, # 9154**

Die Wurzeln von *Alno* reichen ins Jahr 1927 zurück: Der damals 21-jährige *Albert Nothdurft* (1905-1997) gründete mit der Anmeldung als selbstständige *Schreinerei Albert Nothdurft* zum 1. Januar 1927 in Wangen bei Göppingen eine Schreinerwerkstatt. Nach dem Zweiten Weltkrieg siedelte *Albert Nothdurft* nach Pfullendorf um; 1958 erfolgte die Umfirmierung zur *Alno Möbelwerke GmbH*. 1995 die *Alno AG*; im Rahmen einer Neuausrichtung des Konzerns mit dem Titel „Alno 2013“ wurde der Stammsitz des Konzerns 2010 nach Düsseldorf verlagert. Kupons 2-20 beiliegend. UNC. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E018)



**Los 1016** Ausruf: 10 €  
**Anglo American Corp. Of South Africa Ltd., Paris, 10.12.1969. 10 sh. Zu 10 cent, # 4508**

Sir *Ernest Oppenheimer* gründete zusammen mit der amerikanischen Bank *JP Morgan & Co.* im Jahr 1917 die *Anglo American Corporation*, ein Goldabbauunternehmen. Die AAC wurde 1926 mehrheitlich von der Interessengruppe *De Beers* kontrolliert. Zwei Jahre später begann die AAC mit dem Bergbau im sambischen Kupfergürtel. Im Jahr 1945 weitete die AAC durch den Erwerb von *Kohle Estates* ihre Aktivitäten auf den Kohlenbereich aus. Anfang November 2011 veräußert die Familie *Oppenheimer* ihre restlichen Anteile an *De Beers*. Englisch und französischer Text. Kupons 74-94 anhängend. Lochentwertung. Format: 19x27,5. (E019)



**Los 1017** Ausruf: 16 €  
**Anton & Alfred Lehmann AG, Berlin, 7.1922, 1.000 M, # 9836**

Gründung 1891. Die Textilfabrik in Berlin-Niederschöneweide stellte vor allem Plüsch für Spielwaren sowie Trikotfabrikate her. 1924 Erwerb der *Plüsch-, Krimmer- und Teppichwerke GmbH* in Katscher (O.-S.), die als zweites Werk fortgeführt wurden. Börsennotiz Berlin. 1940 nach Abschluss der Abwicklung gelöscht. Hermeskopf im Unterdruck; dekorative Bordüre. Nicht entwertet. Knickfalte. VF. Format: 25,5x34,5. (E019)



**Los 1018** Ausruf: 28 €  
**Barmer Baugesellschaft für Arbeiterwohnungen AG, Wuppertal-Barmen, 1.9.1932, 200 RM Namensaktie; # 2092**

Gegründet 1872. Um 1900 bereits 200 Wohnungen im Bestand. 1977 *Barmer Wohnungsbauges. AG*; heute mit fast 1400 Wohnungen. Doppelblatt; VF +. Nicht entwertet. Format: 21x29,5. (E018)





Los 1019 Ausruf: 20 €  
**Braunkohlen- und Briketwerke Berggeist/Roddergrube AG, Brühl, LOT 7 Papiere RB**

1908, 1.000 M; 1909, 1.000 M; 1918, 1.000 M; 1920, 1.000 M; 1935, 1.000 RM; 1941, 500 + 1.000 RM. 1766 erschlossenes Braunkohlefeld wurde dort bereits 1873 die erste Brikettfabrikation im Rheinland aufgenommen; ab 1876 *Gewerkschaft Roddergrube*. Nach Fusion mit einer weiteren Gewerkschaft 1909 mit neuem Namen. Nach zahlreichen Umstrukturierungen in den folgenden Jahren übernahm *RWE* mehr und mehr Anteile und schließlich 1933 durch eine Überkreuzbeteiligung mit *Rheinbraun* die absolute Mehrheit. Umstellungs- und Bezugsstempel. Alle EF. Unterschiedliche Formate. (E017)



Los 1020 Ausruf: 20 €  
**Braunkohlen-Industrie AG Zukunft, Köln/Weisweiler, LOT - 7 Papiere RB**

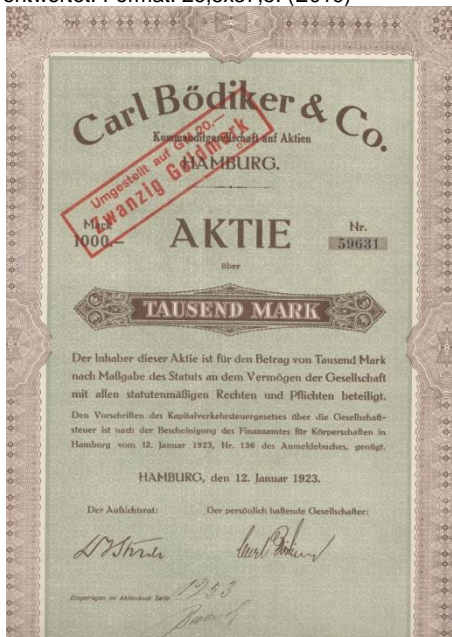
1913 + 1919 + 1921 + 1922 je 1.000 M; 1925 600 RM; 1939 500 + 1.000 RM. Gegründet 1913 in Köln (am 19.2.1915 nach Weisweiler verlegt), u.a. unter Beteiligung des A. Schaaflhausschen Bankvereins. Sie übernahm die 752 Kuxe der *Gewerkschaft Zukunft*. 1913/14 weitere 247 Kuxe. Die Gewerkschaft führte den Betrieb zunächst selbstständig weiter, wobei allerdings die Gewinne an die AG flossen. Das Kraftwerk nahm am 1.7.1914 den Probetrieb auf und lieferte mit 12 MW Leistung ab dem 1.9.1914 Strom vorwiegend für Stolberg und Eschweiler. 1920 wurde die Kuxmehrheit der *Gewerkschaften Eschweiler* und *Dürwiß* übernommen. 1925 ging die Aktienmehrheit der AG an die *Preußag*, die schon bald diesen mit dem *RWE* tauschte.

1927 fusionierte die Gesellschaft mit den *Gewerkschaften Zukunft, Eschweiler, Dürwiß, Düren und Lucherberg*. Damit verfügte man über 67 Mio. m<sup>2</sup> Feldgröße. Der erzeugte Strom ging ins Netz der *BIAG*. Gleichzeitig wurde das Werk durch eine 100 kV-Leitung mit dem *Gewerkschaftswerk Brauweiler* verbunden. Die AG war zunächst mit 23.700 RM an der *Kraftwerks AG* beteiligt; 1933/34 erwarb man vom *RWE* die Majorität (76%). Weiterhin besaß man 1930: *Gewerkschaft des Braunkohlenwerks Maria-Theresia zu Herzogenrath* (99/100 Kuxe); sowie Brikettfabriken und Einrichtungen zur Elektrizitätserzeugung und die Betriebsführung der Wasserkraftzentrale in Heimbach, welche aus der Urftalsperre betrieben wird. Insgesamt wurden 1.570 Arbeiter und Beamte beschäftigt. 1953 übernahm man die *Kraftwerk Zukunft AG* in Weisweiler, die seit 1945 kriegsbedingt beschlagnahmt war. Am 15.12.1959 wurde die Gesellschaft von *Rheinbraun* übernommen, einer Tochter des *RWE*. Alle EF. Unterschiedliche Format. (E017)



Los 1021 Ausruf: 15 €  
**Carl Bödiker & Co. KGaA, Hamburg,, 12.1.1923, 1.000 M., # 59631**

Gründung 1896 in Bremen, Hauptsitz 1904 nach Hamburg verlegt (dort ansässig im Asiahaus). Überseeische Handelsgeschäfte mit Filialen in Hongkong, Canton, Wladiwostok, Blagoweschtschensk (Ostsibirien) und Rotterdam. Man befasste sich insbesondere mit der Ausrüstung von Kolonial- u. Polarexpeditionen. 1928 Liquidation und Übertragung auf die neugegründete *Bödiker AG*. Ränder mit kleinen Knickstellen, nicht entwertet. Format: 26,5x37,5. (E019)



Los 1022 Ausruf: 30 €

**Chinesische Lottery Loan - 5 Papiere 1925-27**

Unterschiedlich. Formate: 18,5x12,5. (E013)



Los 1023 Ausruf: 22 €  
**Provincial Government of Kwang-Tung, Public Loan 10 \$, 1.11.1912, # 183038**

Zur Entwicklung der lokalen Industrie. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 25x13,5. (E013)



Los 1024 Ausruf: 20 €  
**Cranzer Fischdampfer AG, Hamburg, 9.1973 - 50 DM; # 4739,**

Gegründet 1888 als Partenreederei, 1927 in eine AG umgewandelt. Fischkutter „Altes Land“ im Unterdruck, Flagge der Reederei. Hauptaktionär am Ende die Stadt Hamburg. Nicht entwertet. EF. Formate: 29,5x21. (E035)



Los 1025 Ausruf: 10 €  
**DAF N.V., Eindhoven, 13.6.1989, 1 Aandeel zu 5 Gulden- 2 Papiere, # 8217+8211**

Lkw-Führerhaus im Unterdruck. Kupons 3-34 anhängend. Format: 21x29,5. (E018)





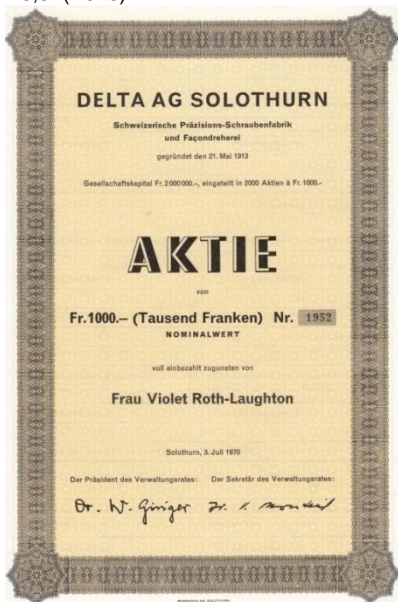
**Los 1028** Ausruf: 20 €  
**Energia Solar de Espana, Barcelona, 15.6.1932, 500 Peseten, Teilblankette # 3456**

Wohl eine der ersten Aktien zum Thema Solarenergie. Hochdekorativ mit Szenen aus der ägyptischen Wüste (Pyramiden, Sphinx), Oasen und Elefanten an eim Fluss. Kuponbogen anhängend. Format: 22x16. (E018)



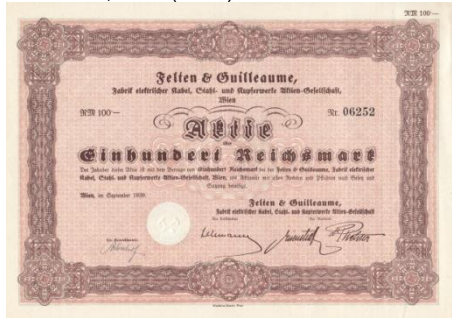
**Los 1026** Ausruf: 10 €  
**Delta AG, Solothurn, 3.7.1970, 1.000 Sfr., Namensaktie # 1952**

Die Delta AG wurde 1913 in Solothurn gegründet. Die Firma stellte vor allem Präzisionsteile für Maschinen, Automobile und Flugzeuge, Waffen und Munition her. 1989 fusionierte sie mit der *Sphinx AG* in Solothurn zur *Delta-Spag*. Solothurn. Rückseitig zahlreiche Übertragungsvermerke. Format: 21x29,5. (E018)



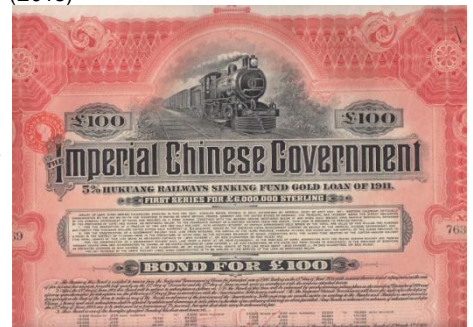
**Los 1029** Ausruf: 22 €  
**Felten & Guillaume, Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- und Kupferwerke AG, Wien, 9.1939, 100 RM, # 6252**

Gründung 1893, nachdem die Brüder *Guillaume* in Wien-Simmering die Kabelfabrik *A. Jacottet & Co.* und in Wien-Favoriten die *Drahtseilfabrik Th. Obach* erworben hatten. Beide Fabriken wurden auf dem bis heute genutzten Werksgelände zusammengelegt. 1901 Umwandlung in eine AG und Erwerb der *Eisen- und Stahlwerke Friedr. Andrieu's Söhne* in Bruck a.d. Mur und Diemlach. 1906 Erwerb der *Grazer Eisenwarenfabrik der Oesterr. Alpine Montangesellschaft* (Produktion später nach Bruck verlegt). Erzeugt wurden in Wien Kabel und Seile aller Art, in Diemlach Stahl aus zwei Siemens-Martin-Öfen mit angeschlossener Grobstrecke und Drahtstraße sowie in Bruck Eisendrähte, Drahtstifte und Baustahlgitter. In Wien börsennotiert. Nicht entwertet. EF -. Format: 29,5x21. (E018)



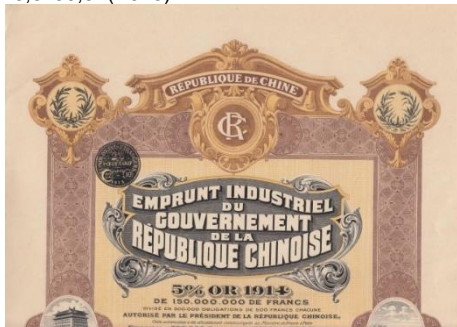
**Los 1031** Ausruf: 50 €  
**Imperial Chinese Government 5% Hukuang RW Gold Funk, 15.6.1911, 100 £, # 76369**

Für *Deutsch-Asiatische Bank*. Kupons. Text Englisch, Französisch, Deutsch. Format: 37x45. (E013)



**Los 1027** Ausruf: 22 €  
**Emprunt Industriel du Gouvernement de la Rep. Chinoise, Paris, 7.4.1914; 500 ffr. 5% Gold, # 106815**

Hochdekorativ mit drei Vignetten. Kupons 15-100 anhängend. Sehr guter Zustand. Format: 29,5x50,5. (E013)



**Los 1030** Ausruf: 10 €  
**Hohenlohesche Nahrungsmittelfabrik AG, Gerabronn, 18.1.1912, 500 M, Teilschuld 4,5%, # D 898**

Gründung 1897. Bis 1922 Name *Hohenlohesche Nahrungsmittelfabrik AG*, dann Umfirmierung in *Hohenlohe AG Kakao- und Schokolade und Nahrungsmittelwerke* zu Gerabronn. Mit der ältesten deutschen Eiernudel- und Makkaronifabrik *J.F. Schüle* in Plüdershausen bestand seit 1922 ein Interessenvertrag, 1923 Verschmelzung zur *Schüle-Hohenlohe AG*. Die Marke *Schüle Gold Nudeln* wurde 1954 von Birkel übernommen. Doppelblatt, mit diversen Stempeln u.a. zur Umbenennung und Altbesitzanerkennung. Knickfalte, Mehrfachlochungen. EF-, Format: 23,5x33. (E009)

**Los 1032** Ausruf: 40 €  
**Imperial Chinese Government 5% Hukuang RW Gold Funk, 15.6.1911, 20 £, # 19491**

Für *Deutsch-Asiatische Bank*. Kupons. Text Englisch, Französisch, Deutsch. Format: 37x45. (E013)



**Los 1033** Ausruf: 25 €  
**Kaiserl. Chinesische Tientsin-Pukow-Staatseisenbahn-Anleihe, 5%. Berlin, 1.9.1908, 20 £, # 3667**

Durch die *Deutsch-Asiatische Bank*. Kupons 61-102. Format: 35x54. (E013) (siehe auch Los )





**Los 1036**      **Ausruf: 20 €**  
**Mülheimer Bergwerks-Verein, Mülheim a. d. Ruhr, LOT - 6 Papiere RB**  
 1898, 1.000 M; 1927, 700 RM; 1940, 500 + 1.000 RM; 1942, 500 + 1.000 RM. Gründung im März 1898, um den zersplitterten und mit unzureichenden Mitteln betriebenen Bergbau am nördlichen Ruhrufer zwischen Mülheim und Essen zu einer wirtschaftlichen größeren Einheit zusammenzufassen. Den ersten Aufsichtsrat bildeten die Initiatoren des Unternehmens: Hugo Stinnes, der Mülheimer Bankier Leo Hanau und August Thyssen. Erste Investition war der Erwerb der Zeche ver. Hagenbeck in Essen-West (die älteste urkundlich nachgewiesene Zeche des Oberbergamtsbezirks Dortmund überhaupt, erwähnt bereits 1575 in einer Bergverordnung des Richters der Fürststäbtissin zu Essen). Kurz darauf wurden auch die Zechen Wiesche, Humboldt, ver. Rosenblumendelle, Kronprinz, Neuschölerpad und ver. Hob-eisen erworben. Eine weitere wichtige Erwerbung war 1909 der Ankauf der markscheidenden Zeche Roland mit dem Feld der früheren Zeche Sellerbeck. 1927 Interessensgemeinschaft mit der *Gewerkschaft Mathias Stinnes*. 1956 erloschen durch Verschmelzung auf die Hauptaktionärin, die *Steinkohlenbergwerke Mathias Stinnes AG*. Alle EF; unterschiedliche Formate. (E017)

**Los 1038**      **Ausruf: 20 €**  
**Österreichisches Bau-Los Em. 1921 - 2 Papiere: 300+1.200 Kronen; em. 1922: 1.200 €**  
 Zur Finanzierung des lokalen Wohnungsbaus. Rückzahlung durch Auslosung. Wellenschnitt. Formate: 27,5x17,5. (E032)



**Los 1034**      **Ausruf: 48 €**  
**Rep. Chinoise Chemin de Fer Lung-Tsing-U-Hai - 3 Papiere**  
 1. République Chinoise Bon du Tresor 8% de 1923, Brüssel, 10.6.1923, # 24875. Kupons 23-64. Bescheinigungen Brüssel 1947. 2. Schatzkistbilletten 1.000 ned. Courant, # 13854. Kupons 23-44 beiliegend. 3. Vereeniging ter Bescherming van de Belangen van Houders van 8 pCt. Chinesische Schatzkistbiljetten van 1920, Amsterdam, 1.10.1928, Certificaat # 2814. Kupons 3-10. (E013)

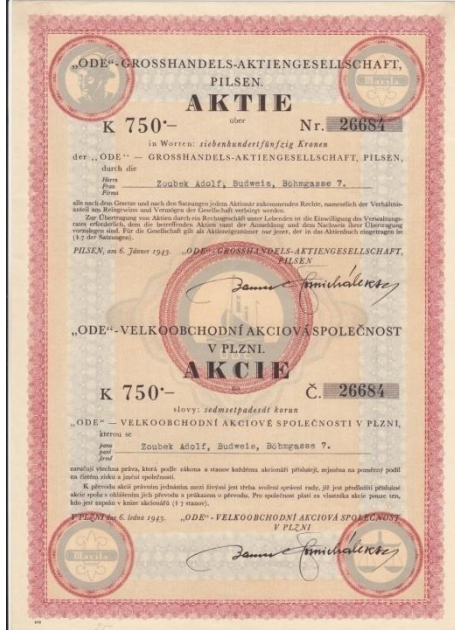
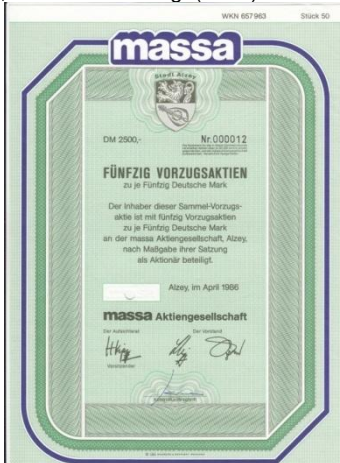


**Los 1039**      **Ausruf: 30 €**  
**Papierfabriken Pötschmühle-Steyrer-mühl AG, Wetztern, 9.1941, 100 RM, # 42141**  
 Die Steyermühl Papier- und Verlagsgesellschaft war eine 1872 gegründete AG zum Betrieb der Papierfabrikation, des Druckgewerbes und zur Ausübung des Verlagsgeschäftes, insbesondere zur Herausgabe periodischer Druckschriften. 1996 in deutschem, 2001 in finnischen Besitz. Heute in großen Teilen ein Papiermuseum. EF -. Nicht entwertet. Format: 29,5x21. (E037)



**Los 1037**      **Ausruf: 28 €**  
**„ODE“ Grosshandels-AG, Pilsen, 6.1.1943, 750 Kronen Namensaktie, # 26684**  
 Hauptaktionär war die *Centrokommision Handels AG* in Prag, deren Hauptaktionär die *Mährische Bank* in Brünn war. Nicht entwertet. fünf Abbildungen. Zweisprachig in Deutsch und Tschechisch. UNC. Format: 21x29,5. (E018)

**Los 1035**      **Ausruf: 28 €**  
**MASSA AG, Alzey, 4.1986, Vorzug 1x50DM + 50x50 DM, # 48 + # 12**  
 Gründung 1964 als *Alfred Massa GmbH*, ab 1986 AG. Betrieben wurden 22 massa-Märkte und 52 Einrichtungsmärkte im westdeutschen Raum und südlich bis nach Augsburg. Der *ASKO Konzern* übernahm zunächst die *massa*-Aktienmehrheit und wurde dann 1996 selbst vom größten Wettbewerber *METRO* übernommen. Die *METRO* besitzt heute fast 99% der *massa*-Aktien. 1998 Sitzverlegung nach Saarbrücken. UNC. Kupons 5-20. Format: 21x29,5. Lochentwertung. (E018)

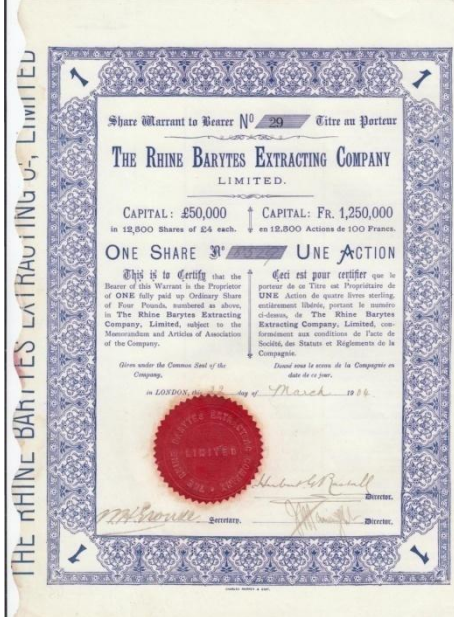


**Los 1040**      **Ausruf: 22 €**  
**République Chinoise, London, 27.5.1925; 50 \$ Gold Bond 5%, # 187266**  
 Wellenschnitt, Restkupons. Format: 24x32,5. (E013)





**Los 1041** Ausruf: 25 €  
**Rhine Barytes Extracting Comp., London, 22.3.1904, 1 sh. zu 4£, # 8529**  
 Baryt oder Schwerspat (BaSO<sub>4</sub>) ist ein Mineral, bestehend aus Bariumsulfat. Wellenschnitt, großes Siegel. Kompletter Kuponbogen anhängend. Format: 20x29. (E037)



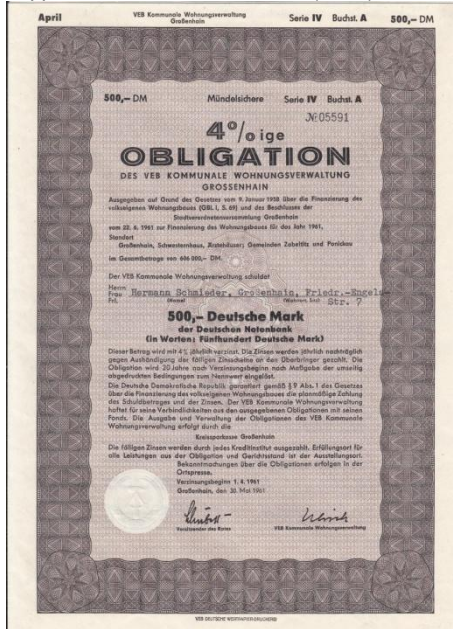
**Los 1042** Ausruf: 25 €  
**Soc. d'Electricité SODEC S.A., Luxemburg, 5 Aktien, 1949-55 - 10 Papiere**  
 Gegründet 23.12.1938. Am 19.1.1981 liquidiert. Kupon 26 + Talon anhängend. Aufwändige Ornamente; teils belgische und luxemburgische Steuerstempel. Blitze in Unterdruck. Format: 22,5x32. (E019)



**Los 1043** Ausruf: 20 €  
**Taunus-Bahn, Hattersheim, 26.9.1989, 20 DM, # 1085**  
 (Baral/Kleinewefers Taunus01) Jubiläumsaktie zum 150jährigen Bestehen. Dekorativ mit Abb. des Frankfurter Bahnhofs und einer offenen Lok mit Tender und Waggon. UNC. Format: 29,5x21. (E018)



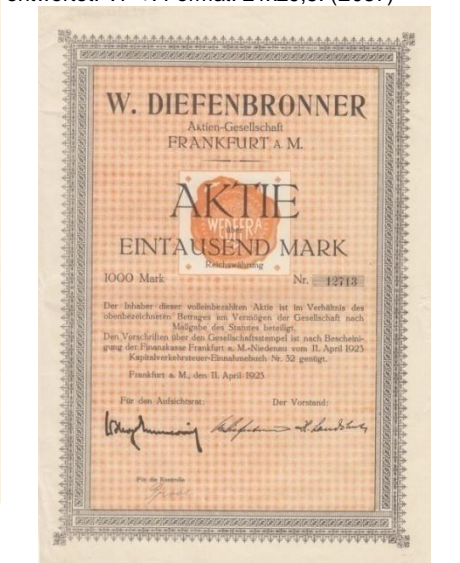
**Los 1044** Ausruf: 20 €  
**VEB Kommunale Wohnungsverwaltung, Großehain, 1.4.1961, 500 D.M., Obligation 4%, # 5591**  
 Wenn man so will, handelt es sich bei diesen Obligationen um einen Sündenfall des Kommunismus. Auf Grund eines Gesetzes aus dem Jahr 1958, das die Finanzierung des volkseigenen Wohnungsbaus regelte, durften auch in der DDR "kapitalistische" Anleihen ausgegeben werden. Deshalb vermittelten die Sparkassen diese Obligationen an Sparer. Doppelblatt, EF. Format: 21x30. (E037)



**Los 1045** Ausruf: 30 €  
**Verlagsanstalt Herold KGaA, Wien, 1.12. 1921, 1.000 Kronen Namensaktie, # 2161**  
 Im November 1893 eröffnete der politische Verein "Christliche Presse" seine. Ziele des Vereins waren die Schaffung und Erhaltung eines christlichen Tagblattes "Die Reichspost". Im Februar 1919 wurde die Verlagsanstalt Herold als Kommanditgesellschaft auf Aktien gegründet. 1938 wurde die "Reichspost" stillgelegt, der Verein aufgelöst. Bereits 1945 trat an die Stelle der KG die Herold Druck und Verlags GmbH. 1976 übernahm die Erzdiözese Wien das gesamte Unternehmen. 1990 ging Herold Druck an die Industriegruppe des Josef Taus. Heute werden Tages-, Wochen- sowie Monatszeitungen gedruckt. Hübsche Bordüre, Knickfalte quer. Logo im Unterdruck; nicht entwertet. Format: 23,5x30,5. (E037)



**Los 1046** Ausruf: 25 €  
**W. Diefenbronner AG, Frankfurt, 11.4.1923, 1.000 M, # 12713**  
 Gründung April 1923. Handel mit Drogen und Chemikalien aller Art. Liquidation 1927. Nicht entwertet. VF +. Format: 21x29,5. (E037)



**Los 1047** Ausruf: 15 €  
**Westdeutsche Zuckerwaren-Industrie AG, Duisburg, 22.8.1922, 1.000 M, # 3168**  
 Äußerst dekorative Gestaltung. Sie entstand aus der 1903 gegründeten Dragee- und Zuckerwarenfabrik Joh. Hugo Köther aus Detmold. 1922 Sitzverlegung von Detmold nach Duisburg. Übernahme der Firma Joh. Hugo Köhler. Nicht entwertet. Format: 36x24. (E019)





**Los 1048** Ausruf: 25 €  
**Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG Chemische Farben, Berlin, 8.1941, 1.000 RM, # 77953**

Gegründet am 20. bzw. 28.11.1891. Sitz zunächst in Wittenberg bzw. Coswig, 1899 nach Berlin verlegt. Die Firma lautete bis 31.5.1919: *Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG*, danach: *Westfälisch-Anhaltische Sprengstoff-AG Chemische Fabriken*. Herstellung und Vertrieb von chemischen Produkten aller Art, insbesondere Fabrikation von Explosivstoffen und Sprengmitteln. Die Gesellschaft stellte insbesondere her: Sprengstoffe und Pulver für Bergwerke, sonstige industrielle, forst- und landwirtschaftliche Zwecke, für Heer und Marine, Sprengkapseln, chemische Produkte (Schwefelsäure, Salzsäure, Salpetersäure, Sulfat, Bisulfat, Glycerin u.a.), Collodiumwolle, Celluloid. Zum 1.10.1943 übernahm die *Wasag-Chemie GmbH* im Zuge der Ausgliederung der zivilen Zwecken dienenden Fertigung von der Westfalit die hierfür bestimmten Produktionsanlagen. Die *Wasag-Chemie GmbH* wurde mit Wirkung vom 1.1.1944 in die *Wasag-Chemie AG* mit Sitz in Berlin umgewandelt. 1945 wurde die Gesellschaft unter Sequester gestellt, da sich die Majorität des RM-Grundkapitals im Besitz der Ammoniak Merseburg GmbH (I.G.-Konzern) befand. Die wesentlichen Produktionsbetriebe lagen in der damaligen Ostzone. In den Westzonen verblieben das Werk Sythen in Westfalen, das ausschließliche Bergbau- und sonstige Industriesprengstoffe herstellte, sowie Werksanlagen in Krefeld und die Zünderwerke *Ernst Brün GmbH*, die auf dem Gebiet der Zündtechnik führend war. Die wichtigste Aufgabe der *Wasag* bestand Anfang der 1950er Jahre in der Entflechtung der Gesellschaft. Der Sitz der Gesellschaft wurde 1953 nach Essen verlegt. In den Jahren 1990 bis 1993 wurde der Ausstieg aus der Wehrtechnik durch Verkauf der Anteile an der *Nigu Chemie Beteiligungs GmbH*, *Waldkraiburg* und dem Verkauf der hundertprozentigen Tochtergesellschaft *WNC-Nitrochemie GmbH*, Aschau an *Rheinmetall* vollzogen. 1995 übernahm eine norddeutsche Investorengruppe um die *Hamburger Getreide-Lagerhaus AG*, Hamburg einen wesentlichen Anteil der Anteile. Der Sitz der *H & R WASAG Chemie AG* ist in Salzbergen. Nicht entwertet. VF +. Format: 29,5x21. (E037)



**Los 1049** Ausruf: 25 €  
**Stadt Wien, 4% Schuldverschreibung von 1908, 2.000 Kronen, # 4243/1**

Herrliche Stadtansicht mit Verzierungen und Engel mit Schwert. Knickfalte, Restkupons. Knickfalte. Format: 25,5x38. (E034)



**Los 1050** Ausruf: 20 €  
**Stadt Wien, 4% Schuldverschreibung von 1908, 500 Kronen, # 1292/7**

Herrliche Stadtansicht mit Verzierungen und Engel mit Schwert. Knickfalte, Restkupons. Knickfalte. Format: 25,5x38. (E034)



**Los 1051** Ausruf: 15 €  
**Wiener Lokomotivfabrik AG, Wien, 11.1939, 100 RM, # 3825**

Die *Lokomotivfabrik Floridsdorf* (als Abkürzungen sind Flor, WLF für Wiener Lokomotivfabrik Floridsdorf, sowie auch LOFAG für Lokomotivfabrik Floridsdorf AG gebräuchlich) wurde 1869 gegründet und erarbeitete sich im Lauf ihres Bestandes dank ihrer konstruktiven Vielfalt und Qualität einen Spitzenplatz unter den europäischen Lokomotivfabriken. Am 14. Februar 1958 wurde die Verschmelzung der Floridsdorfer Lokomotivfabrik mit der Simmering-Graz-Pauker AG beschlossen, was das Ende als eigenständiges Unternehmen bedeutete. Am 19. September 1969 wurde das letzte von 6.043 Floridsdorfer Triebfahrzeugen an die ÖBB übergeben. Nicht entwertet; Kupons 3-10, EF. Formate: 29,5x21. (E018)



**III. Lots**

**Los 1052** Ausruf: 12 €  
**LOT - Deutschland - 4 Waggon-anstalten**

Waggonfabrik Uerdingen AG, 1942; H. Fuchs Waggonfabrik AG, Heidelberg 1929; Gothaer Waggonfabrik AG, 1937; Waggon- und Maschinenfabrik AG vorm. Busch, Bautzen 1934. Alle RB-Lochung. (E038)



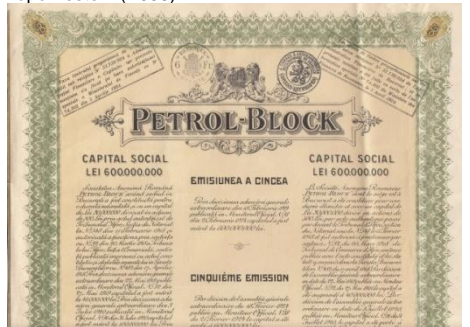
**Los 1053** Ausruf: 18 €  
**LOT - Niederlande - 4 Certificaat USA**

Corn Products Comp., Amsterdam 1964 5 Anteile; Arkansas Louisiana Gas Comp., Amsterdam 1960; 5 Anteile; International Flavors & Fragrances Inc., Amsterdam 1974, 10 Anteile; Denver & Rio Grande Spoorweg.Maat., Amsterdam 1940, 1.000 \$. (E035)



**Los 1054** Ausruf: 13 €  
**LOT - Rumänien - 3 Erdölfirmen**

Foraj Lemoine/ Forage Lemoine, 1926; Petrol-Block, 1922; Petroles de Boryslaw, 1906. Alle mit Kuponresten. (E038)



**Los 1055** Ausruf: 36 €  
**LOT - Russland - 12 Eisenbahnen**

Moskau-Kiew-Woronesch, 1895+1910; Kursk-Kiew, 1887; Rjasan-Uralsk, 1897+1898; Süd-Ost Eisenbahn, 1897; C.d.F. de L'Altal, 1912; Koslow-Woronesch-



Rostow, 1889; Wladikawkas Eisenbahn, 1897; 6. Em. Russ. Regierung für Eisenbahn, 1880+1889; Groß Russische Eisenbahn, 1880. (E035)



Los 1056 Ausruf: 25 €  
**LOT - USA - 19 Eisenbahnen**

Deleware, Lackawanna & Western RR, 100 sh.; Old Colony and Newport RW 1864, 6sh; Missouri, Kansas and Texas RW, 10+100 sh.; Cincinnati, Washington and Baltimore RR, 100 sh.; New York and New England RR, 100 sh.; Wagner Palace Car Comp., 25 sh.; Baltimore and Ohio RR, 6+10+100 sh.; Chicago, Burlington and Quincy RR, 1+20+ 50+100 sh.; New York, Chicago and St. Louis RR, 50+100 sh.; Gulf, Mobile and Ohio RR, 2+100 sh.; Illinois Central RR, 100 sh. Unterschiedliche Motive. (E035)



Los 1057 Ausruf: 20 €  
**LOT - 15 Nachdrucke Deutscher Aktien**

Ideal zum Aufhängen. Teils limitierte Auflagen mit Nummer. Zoologischer Garten Dresden 1863; Ges. für Spinnerei & Weberei Ettingen 1848; F. Wöhler'sche Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei Berlin 1881 (2x), Norddeutsche Union-Werke Hamburg 1922 (3x)Commerz- und Disconto-Bank in Hamburg 1872 (2x), Neue Theater-Actien-Gesellschaft Frankfurt 1883 150 M (2x), 250 M; Stadtgemeinde Ludwigshafen 1906; Brauerei zum Felsenkeller Dresden 1858, Neue Zoologische Gesellschaft Frankfurt 1872. (E018)



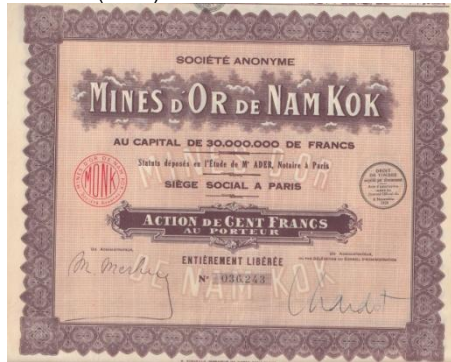
Los 1058 Ausruf: 25 €  
**LOT - 64 Optionsscheine/Fonds-anteile/Teilschuldverschreibungen**

Meist UNC, teils mit Kupons. U.a. Tokyo Electric Power Company; Japan Synthetic Rubber Co.; Prima Meat Packers; Banesto Finance Ltd.; Yokkaichi Warehouse Comp.; Yamatane Corp.; Tobu Store Co.; Tsumura & Co.; Mitsubishi Electronic; D'Urban Incorp.; ADIG/FONDAK; Metallgesellschaft; Builders Investment Group; Veba AG; Juvena Holding; Sparkassenbrief Wiesenhausen; DekaFonds; Landesbank Girozentrale Burgstadt; Kauffhof Plus Finance B.V.; Deutsche Bank; Light-Services de Electricidade Brasilien; Nixdorf Computer; DekatresorBodenkredit-Institut Marburg. Teils mehrfach. (E018)



Los 1059 Ausruf: 20 €  
**LOT - Frankreich - über 200 Papiere**

Diverse Branchen und Regionen, auch in Übersee. (E032)



**Militaria:**  
**(Siehe auch: Ansichtskarten)**

Anmerkung:  
 Solange Kataloginhaber, Auktionsteilnehmer und Bieter sich nicht gegenteilig äußern, versichern sie, dass sie den Katalog und die darin abgebildeten und beschriebenen Gegenstände aus der Zeit des III. Reiches nur zu Zwecken der statutsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kunsthistorischen Forschung, der Aufklärung oder Berichterstattung über die Vorgänge des Zeitgeschehens oder der militärhistorischen und uniformkundlichen Forschung erwerben (§ 86a StGB). Die Firma „Papierania gBR“, die Versteigerer und die Einlieferer bieten diese Gegenstände nur unter diesen

Voraussetzungen an. Mit der Abgabe von Geboten für Gegenständen, die mit dem Emblemen des Dritten Reiches versehen sind, verpflichtet sich der Bieter dazu, diese Dinge für historisch-wissenschaftliche Zwecke aus den oben genannten Gründen zu erwerben und sie in keiner Weise propagandistisch, insbesondere im Sinne des § 86a StGB zu benutzen. Aus diesem Grunde wird die Teilnahme an den Auktionen nur Personen gewährt, welche im Besitz unseres jeweiligen aktuellen Auktionskataloges sind, denen die vorgenannte Bedingungen bekannt sind und diese akzeptieren.

**Zeitraum 1933-1945**

Los 1060 Ausruf: 15 €  
**Werbung - Ernst Heinkel Flugzeugwerke GmbH, Rostock-Berlin, ca. 1942**

Zwei Vierpropeller-Maschinen, einmal am Boden, einmal im Flug. Geplant waren Bomber wie die JU 89, die jedoch nie zum Einsatz kamen. Format: 18,5x26. (E003)



**Zeitraum nach 1945**

Los 1061 Ausruf: 10 €  
**Arbeitseinsatz-Befreiungskarte, Düsseldorf 1946**

Befreit wurde eine Frau wegen "Häuslicher Bindung". Stempel der Stadt. Großes Pägesiegel "SEAL 1922/Bufalo USA". Format: 10,5x15. (E032)





**Stiche/Drucke/Karten:**

Versteigert wird eine Sammlung von rund 400 Stahl-, Kupfer- und Holzstichen überwiegend des 19. Jhs., in unterschiedlichen Größen, meist zu den Themen Börsen, Banken und Geldangelegenheiten. Fast alle unter Passepartout. Die "kleineren" Stiche einheitlich zu 13 €, die "größeren" zu 15 €. Sie werden zunächst als Ganzes mit erheblichem Preisabschlag als Konvolut angeboten. Wenn nicht zugeschlagen, jeweils als "Unterkonvolut (1063; 1325;1417) ansonsten einzeln.(E022)

Los 1062 Ausruf: 4.200 €  
**LOT 392 Stiche der Lose 1064 - 1457**  
 (statt 5214 € im Einzelausruf)

Los 1063 Ausruf: 2.990 €  
**LOT 261 Stiche Börsen**  
 Lose 1064 - 1324 (statt 3.457 € im Einzelausruf)

**Börsen - Deutschland**

Los 1064 Ausruf: 15 €  
**An der Börse**  
 Gemälde von Ferdinand Brütt nach einer Fotografie von Franz Hanfstängl. Holzstich, ca. 28x28. (139 + 468)



**Berlin**

Los 1065 Ausruf: 15 €  
**Ein Mittag auf der Berliner Börse**  
 Nach der Natur aufgenommen von H. Lüders. Holzstich ca. 1875, 27,5 x 41 (127/4)



Los 1066 Ausruf: 15 €  
**Berliner Bilder: In der Börse**  
 Originalzeichnung von E. Thiel, Holzstich 1889; 23 x 33; (129)



Los 1067 Ausruf: 15 €  
**Ölheim auf der Berliner Börse aus der Ölheimer Ecke**  
 Holzstich 1881, 22 x 18; (130)



Los 1068 Ausruf: 13 €  
**Berlin: Feststellung der Kurse bei den vereidigten Makler**  
 Holzstich ca.1895,14 x 17, (419)



Los 1069 Ausruf: 13 €  
**Berlin: Das Kündigungszimmer**  
 Holzstich von W. Zehmp nach Union, ca. 1880, 14,5 x 16, (420)



Los 1070 Ausruf: 13 €  
**Berliner Börse. Es wird fest**  
 Holzstich von E. Rosenstand ca. 1895, leicht koloriert, 10 x 16, (421)



Los 1071 Ausruf: 13 €  
**BERLIN DIE BÖRSE**  
 Litho. V.C. Rorich, ca. 1865, 10,5 x 15,5 (422/3)



Los 1072 Ausruf: 13 €  
**Die Einweihung des neuen Börsengebäudes in Berlin**  
 Originalzeichnung von G. Arnold., Holzstich ca. 1865, 15,5 x 23, (423)



Los 1073 Ausruf: 13 €  
**Die Berliner Börse**  
 Holzstich von W. Zehmp, ca. 1900, 14 x 17, (424)





Los 1074 Ausruf: 13 €  
**THE EXCHANGE AND FRIEDRICHSBRÜCKE**  
Holzstich ca. 1880, 10 x 14, (425/4)



Los 1075 Ausruf: 13 €  
**Die Börse**  
Holzstich um 1880, 10 x 16, (426/2)



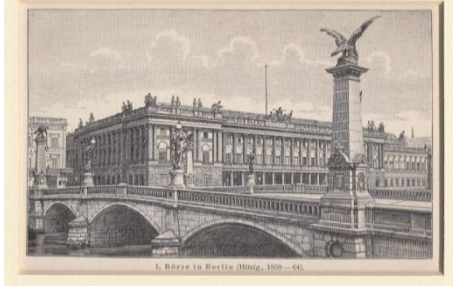
Los 1076 Ausruf: 13 €  
**Börse in Berlin (Friedrich Hitzig)**  
Holzstich ca. 1880, 10 x 13, (427)



Los 1077 Ausruf: 13 €  
**Die Börse**  
Holzstich um 1880, 7,5 x 15, (428)



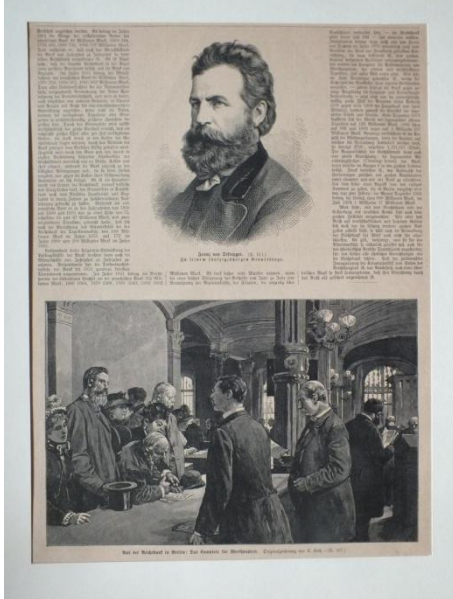
Los 1078 Ausruf: 13 €  
**Börse in Berlin (Hitzig, 1859 - 64)**  
Holzstich ca. 1880, 7,5 x 12, (429)



Los 1079 Ausruf: 15 €  
**Het nieuws koninklijke Muntgebouw te Berlijn - Königliche Münze**  
Holzstich ca. 1872 von W. Neumann., 18,5 x 23; (131)



Los 1080 Ausruf: 15 €  
**Aus der Reichsbank in Berlin: Das Comptoir für Wertpapiere**  
Originalzeichnung von C. Koch., Holzstich um 1884, 15,5 x 23,5; (132/417)



Los 1081 Ausruf: 15 €  
**Aus der Reichshauptstadt: Blick auf die Spree - Im Hintergrund die Börse und der Dom**  
Originalzeichnung von C. Stöving. Holzstich um 1870, 20 x 40; (133)



**Bremen**

Los 1082 Ausruf: 13 €  
**Die jetzt vollendete Westfront des Bremer Doms mit Rathaus und Börse**  
Nach einer photographischen Aufnahme von Ernst Wolffram in Bremen, Holzstich 1894, 16 x 22,5, (134)



Los 1083 Ausruf: 13 €  
**Saal der neuen Börse zu Bremen**  
Holzstich um 1880, 8,5 x 15, (430)



Los 1084 Ausruf: 13 €  
**DIE NEUE BOERSE. INNERE ANSICHT**  
Stahlstich v. G.M. Kurz n. H. Asmann, um 1870, 12,5 x 19, (431/6)





Los 1085 Ausruf: 13 €  
**Der Marktplatz und DIE NEUE BÖRSE IN BREMEN**  
 Eingeweiht am 5.11.1864, Litho. nach der Natur  
 gez. v. J.C. Duntze, ca. 1870, 13 x 22,5, (432)



Los 1089 Ausruf: 13 €  
**Die Börse in Bremen**  
 Originalzeichnung von R.Stieler, Holzstich  
 ca. 1880, 16 x 24, (436)



Los 1093 Ausruf: 13 €  
**Arthurshof in Danzig -Börseninnen- ansicht**  
 Litho. von A. Richter, ca. 1840, 16 x 13, (439)



Los 1086 Ausruf: 13 €  
**DIE NEUE BOERSE, AEUSSERE ANSICHT**  
 Stahlstich von G.M. Kurz nach W. Heuer, ca.  
 1875, 13 x 19, (433)



Los 1090 Ausruf: 13 €  
**Die neue Börse in Bremen**  
 Nach einer Photographie von Merte,  
 Holzstich ca. 1880, 15 x 23, (437)



Los 1094 Ausruf: 13 €  
**The Exchange Danzig- Innenansicht, Arthurshof**  
 Stahlstich von D. Buckle nach G. Vickers, ca.  
 1860, 12,5 x 9,5, (440)



Los 1087 Ausruf: 13 €  
**DAS RATHAUS UND DIE ALTE BÖRSE**  
 Stahlstich von. J. Poppel n. J. Gottheil,  
 um 1850, 13 x 19, (434)

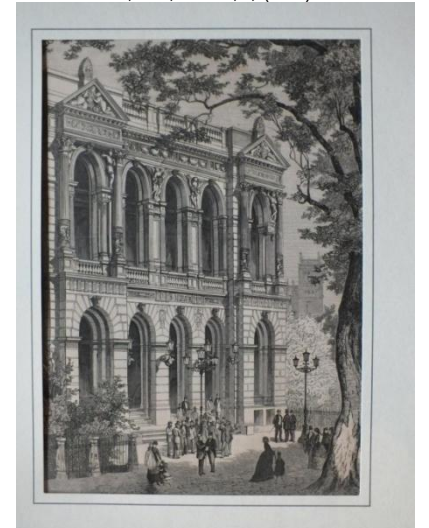


Los 1091 Ausruf: 13 €  
**Marktplatz in Bremen mit Börse und zwei Originalsignaturen**  
 Holzstich??; 13 x 17,5, (438)



**Dresden**

Los 1095 Ausruf: 15 €  
**Das neue Börsengebäude in Dresden**  
 Originalzeichnung von B. Mannfeld,  
 Holzstich 1875, 34,5 x 24,5, (136)



Los 1088 Ausruf: 13 €  
**DIE NEUE BÖRSE**  
 Litho. von W. Heuer, ca. 1880, 7,5 x 11,5,  
 (435)



**Danzig**

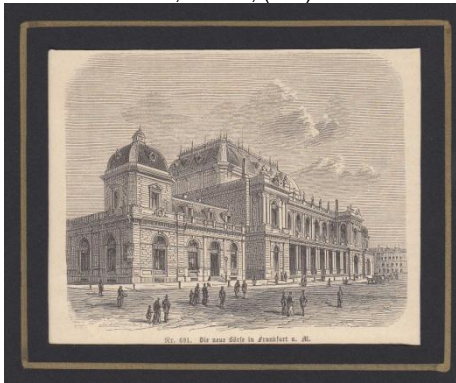
Los 1092 Ausruf: 15 €  
**Danzig -. u.a. Der lange Markt mit Rat- hausthurm und Börse**  
 Originalzeichnung von G. Theuerkauf,  
 Holzstich, neun Teilansichten von Danzig auf  
 einen Blatt, ca. 1880, 31x52; (135)



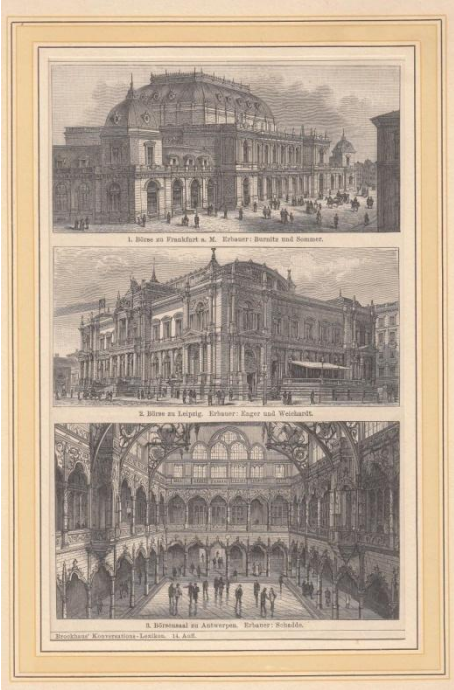
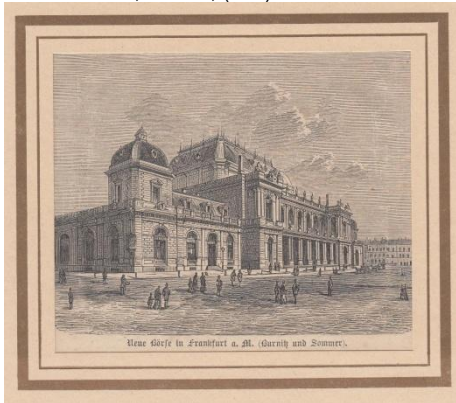


**Frankfurt**

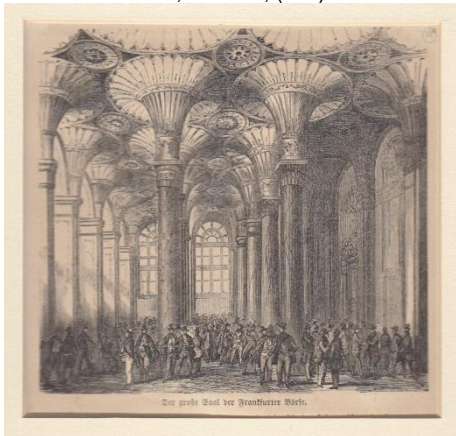
Los 1096 Ausruf: 13 €  
**Die neue Börse in Frankfurt a.M.**  
 Holzstich ca. 1880, 9 x 11, (441)



Los 1097 Ausruf: 13 €  
**Neue Börse in Frankfurt a.M. (Burnitz und Sommer)**  
 Holzstich 1880, 9 x 12, (442)



Los 1098 Ausruf: 13 €  
**Der große Saal der Frankfurter Börse**  
 Holzstich um 1870, 10 x 11, (443)



Los 1099 Ausruf: 13 €  
**BÖRSENGEBÄUDE**  
 I. und II: Holzstiche von Frankfurt, Leipzig, Antwerpen, Berlin, incl. Grundriss und Wien ca. 1890, Vorder- und Rückseite je 20 x 12,5, (444)